

Mainz, 22.06.2021

Antrag 1045/2021 zur Sitzung Stadtrat am 30.06.2021

**gem. Antrag: Radnetz Mainz - Radwegweisung modernisieren und ausbauen
(B90/DIE GRÜNEN, SPD, FDP)**

Der Stadtrat möge beschließen:

Die Verwaltung möge im Zuge der Entwicklung des Radnetzes Mainz die Wegweisung für alltags-taugliche, ortsteilverbindende Radrouten in Mainz sowie Zuwegungen modernisieren und ausbauen. Dabei sind die Leitlinien des Radverkehrsentwicklungsplans Rheinland-Pfalz 2030 zu be-achten.

Die Wegweisung soll auf aktuell ausgebaute Radrouten hinweisen wie auch Radrouten integrieren, deren weiterer Ausbau in den kommenden Jahren ansteht. Bei der Routenfestlegung sollen die Daten des „Mapathon“ des Mainzer Radforums sowie die Heatmap aus der Bike Citizens App als Hinweise Eingang finden.

Es soll besonderer Wert gelegt werden:

- *auf die Erkennbarkeit der Wegweisung auch bei Dunkelheit,*
- *dass sowohl eine Textbeschriftung als auch eine Ausstattung mit Symbolik für Ortsteile bzw. besondere Ziele (zum Beispiel Landesgartenschau) erfolgt,*
- *dass insbesondere bei zentralen Plätzen der Stadt sowie Kreuzungen eine Einbindung der Wegweisung in das Stadtbild entwickelt wird und auch Übersichtskarten angebracht wer-den,*
- *dass die Routen in digitalen Standardformaten erfasst und publiziert werden und dadurch sowohl dem Landesradroutingssystem (aktuell unter dem Label radwanderland.de) wie auch offenen Routingsystemen zur Verfügung stehen.*
- *dass die Wegweisung als dynamisches Netz verstanden wird, dass bei Veränderungen der verkehrlichen Infrastruktur angepasst wird.*

Die Verwaltung wird gebeten zu prüfen, ob eine Finanzierung des Vorhabens über Förderpro-gramme wie zum Beispiel das Bundesprogramm "Stadt und Land" des Bundesverkehrsministeri-ums möglich ist.

Begründung:

In Mainz gibt es verstreute Reste einer stadteigenen Radwegweisung (weiße Schrift auf grünem Hintergrund) sowie eine Beschilderung von Routen nach HBR-Standard (grüne Schrift auf weißen

Schildern). Die vorhandenen Schilder nach HBR-Standard beziehen sich auf Landesradrouten. Diese sind bis jetzt primär an Radwanderinteressen ausgerichtet und decken den Bedarf an Wegweisung für den Alltagsradverkehr nur vereinzelt ab. Aktuell müssen die Radrouten oft individuell erkundet oder über Tipps erfragt werden.

Mit der Entwicklung des Radnetz Mainz, wie Anfang Mai durch die Verkehrsdezernentin und den Oberbürgermeister in der Presse angekündigt, setzt Mainz frühzeitig um, was mit dem Radverkehrsentwicklungsplan 2030 des Landes gefordert wird.

Sylvia Köbler-Gross (Stadtratsfraktion B90/DIE GRÜNEN)

Alexandra Gill-Gers (SPD-Stadtratsfraktion)

David Dietz (FDP-Stadtratsfraktion)

Beschlussvorlage



Landeshauptstadt
Mainz

öffentlich		Drucksache Nr. 1313/2023/1
Amt/Aktenzeichen 61/68	Datum 28.09.2023	TOP

Behandlung im Stadtvorstand gem. § 58 (3) S. 2 i. V. m. 47 (1) S. 2 Nr. 1 GemO am 12.09.2023

Beratungsfolge Gremium	Zuständigkeit	Datum	Status
Stadtrat	Entscheidung	11.10.2023	Ö

Betreff:

Antrag 1045/2021 Radnetz Mainz – Radwegweisung modernisieren und ausbauen

Dem Oberbürgermeister und dem Stadtvorstand vorzulegen

Mainz, 07.09.2023

gez. Steinkrüger

Janina Steinkrüger
Beigeordnete

Mainz, 13.09.2023

gez. Haase

Nino Haase
Oberbürgermeister

Beschlussvorschlag:

Der **Verkehrsausschuss** nimmt den Sachstandsbericht zur Instandhaltung und Erweiterung der HBR-Beschilderung zur Kenntnis und empfiehlt den oben genannten Antrag zur Wiedervorlage in einem Jahr.

Der **Stadtrat** nimmt den Sachstandsbericht zur Instandhaltung und Erweiterung der HBR-Beschilderung zur Kenntnis und ruft den oben genannten Antrag in einem Jahr wieder auf.

Sachverhalt

Die Stadt Mainz setzt über die Förderung des Umweltverbundes auch auf die Stärkung des Radverkehrs, mit dem Effekt, dass vor allem innerhalb des Stadtgebiets zunehmend mehr Wege mit dem Fahrrad zurückgelegt werden. Um die Strecken mit dem Rad einfach und komfortabel zu gestalten, ist die eine wegweisende Routenführung unabdingbar: Nur wenn die Streckenführung auch aus der Perspektive vom Fahrrad aus einheitlich und deutlich erkennbar ist, ist eine gute Orientierung gewährleistet und die Nutzung des Fahrrads kann weiter zunehmen. Darum setzt die Stadt Mainz auf das in Rheinland-Pfalz bewährte „HBR-System“. Die sogenannten „Hinweise für die wegweisende und touristische Beschilderung für den Radverkehr“ (kurz HBR) sind die standardisierte Beschilderungsform für Radwegweisung über weite Strecken vor allem zur Nutzung durch Pendelverkehr und Radtourismus und erfüllen die im Antrag genannten Anforderungen. Die grüne Schrift auf hellem Untergrund gewährleistet eine gute Erkennbarkeit im Stadtbild und eine gute Lesbarkeit für die Orientierung. Da das System über Mainz hinaus in ganz Rheinland-Pfalz und auch in anderen Bundesländern Anwendung findet, hat die charakteristische Beschilderung einen hohen Wiedererkennungswert und ermöglicht damit ein weiterführendes Routing auch über die Mainzer Stadtgrenzen hinaus. Zu den Qualitätsstandards des HBR-Beschilderungsnetzes zählt darüber hinaus die regelmäßige Pflege und Wartung sowie eine Umleitungsbeschilderung, sobald diese Strecken davon betroffen sind. Zudem sind die Routen digital erfasst und werden stetig fortgeschrieben und erweitert.

Die Vorlage lag dem Verkehrsausschuss in seiner Sitzung am 27.09.2023 vor und wurde einstimmig beschlossen.

2. Lösung

Das Mainzer Radwegenetz ist aktuell bereits auf einer Länge von knapp 100 Kilometern mit der standardisierten HBR-Beschilderung versehen. Zur bereits bestehenden Beschilderung kommen in einem nächsten Erweiterungspaket, mit dessen Ausarbeitung bereits 2021 angefangen wurde, weitere 62 Kilometer hinzu. Die ebenfalls angesprochene stadteigene Beschilderung, welche nicht den Anforderungen des obigen Antrags entspricht, wird für den Radverkehr nicht mehr erweitert und bei Überschneidungen mit der HBR-Beschilderung durch diese ersetzt. Darüber hinaus ist die wegweisende Beschilderung Teil der Ausschreibung des Radnetzes, in dessen Ausarbeitung auch Bestandsdaten wie z.B. der „Mapathon“ einfließen werden, sodass die wegweisende Beschilderung als dynamisches System auch in Zukunft weiterentwickelt und an Veränderungen der verkehrlichen Infrastruktur angepasst wird. Insbesondere für die Haupttradrouten „Stadtteilradrouten“ ist eine gute Auffindbarkeit und Orientierung durch wegweisende Beschilderung ein grundlegender Qualitätsbestandteil. Die ergänzende Ausschreibung für die Mängelbehebung befindet sich aktuell in der Vorbereitung durch die Verwaltung. Die Beschilderungserweiterung wird aktuell durch das bereits im Vertrag befindliche Fachbüro geprüft und mit einem aktualisierten Beschilderungsplan und den zu erwartenden Kosten ergänzt. Im Laufe des letzten Quartals 2023 ist mit Ergebnissen zu rechnen, sodass eine Umsetzung in 2024 angedacht ist.

3. Alternativen

Ein Verzicht auf eine Erweiterung der radwegweisenden Beschilderung bringt ein lückenhaftes und derzeit räumlich eingeschränktes beschildertes Radrouting im Stadtraum mit sich. Insbesondere die Orientierung zwischen der Innenstadt und den Stadtteilen sowie den Ortsteilen untereinander bleibt so mangelhaft und ist ungeeignet, den Radverkehr zu fördern.

4. Kosten/Finanzierung

Die Kosten für die Erweiterung der Beschilderung durch das im Vertrag stehende Fachbüro belaufen sich nach einer ersten Schätzung auf Basis der letzten Beauftragung auf ca. 100.000 €.
Die Mängelbehebung durch eine ausgeschriebene Firma beläuft sich auf ca. 25.000 €.
Die geschätzten Gesamtkosten belaufen sich somit auf 125.000 €.

Die Mittel stehen im Radwegeprogramm zur Verfügung.

5. Analyse und Bewertung geschlechtsspezifischer Folgen

Keine

6. Auswirkungen auf den Klimaschutz:

Die Förderung des Radverkehrs hat positive Auswirkungen auf den Klimaschutz und unterstützt die Bestrebungen der Landeshauptstadt Mainz auf dem Weg zur Klimaneutralität.

.

Finanzierung